



1. Februar **Karneval in der Schule**
2. April **Frühlingssingen, Luftpostaktion**
3. April **Frühlingssingen, Abschied Judith**
4. Mai **Chorauftritt**
5. Juni **Stadtbücherei, Klasse B**
6. Juli **Preussen Münster, Ausflug Stufe I**
7. Juli **Ferienbetreuung, Sommerferien**
8. September **Marathon**
9. September **Einschulung**
10. Oktober **Emshof, Klassenfahrt G**
11. Oktober **Klassenfahrt, Klasse F**
12. November **Theater-Projekt**
13. November **Lesefieber**
14. November **Licht-Bazar 2011**



Wir wünschen  
frohe Weihnachten  
& ein glückliches  
neues Jahr 2012!



„Schon gewusst?“

Tammo ist da!

Am 12. Oktober ist Tammo geboren.  
Wir gratulieren Anna-Lena Rahmann  
und ihrem Mann Daniel ganz herzlich!

Der Emshof  
und wir

Unsere  
Elternvertreter

Bericht vom  
Licht-Bazar

Soester Straße 13  
48155 Münster

Telefon: (0251) 60 97 06-0

Telefax: (0251) 60 97 06-22

montessori-muenster.org  
info@montessori-muenster.de

„Schon gewusst?“

Endlich! Nach zwei Jahren Lernen an den  
Abenden und Wochenenden, neben der  
Arbeit an der Schule, haben Anke Hüning  
und Heike Schmidt im November ihre  
Prüfung bestanden und sind nun stolze  
Besitzerinnen des Montessori-Diploms.  
Herzlichen Glückwunsch!

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Vorwort, Impressum
- 3 Der Emshof und wir
- 4 Elternvertreter 2011/12
- 5 Neue Mitarbeiter
- 6 Eine Klasse Fahrt
- 8 Interview mit Esther
- 9 Vorstand der Fördergemeinschaft
- 10 Unser Sekretariat stellt sich vor
- 11 Termine bis zu den Osterferien
- 12 Steckbriefe Schülerredaktion
- 13 Meinungen, Sponsorenlauf
- 14 Eltern-ABC, Schulausbau
- 15 Interview, Netzgiraffe
- 16 Die Weihnachtsgiraffe
- 17 Literaturmarkt, Adventskalender
- 18 Licht-Bazar 2011
- 19 Kulinarisches
- 20 Jahres-Rückblick 2011

## Impressum

3. Ausgabe, Auflage 250 Exemplare  
*Redaktion:* Ulrich Balz, Frank Büning, Eva Grindel, Birgitt Huesmann, Kerstin Krenkler, Claudia Scheins, Tanja Wichmann, Valentina Wilhelm-Setter

*Layout und Gestaltung:*  
Melinda Schönefeld

*Titelbild:*

*Schüler:* Helene Altgelt, Nienke Balz, Josephine Gaido, Milla Heide, Jonah Hinterding, Lotta Krenkler, Romy Krenkler, Maurice Pier, Luima Spengler

Wir freuen uns über euer Feedback, eure Beiträge und Ideen unter:  
[giraffe@montessori-muenster.de](mailto:giraffe@montessori-muenster.de)

Unsere nächsten Sitzungen sind am

- 16. Januar 2012, 18.15 h
- 13. Februar 2012, 18.15 h
- 05. März 2012, 18.15 h

Termine der Schülerredaktion:  
Siehe Aushang am „Hafen“.

Die 4. Ausgabe erscheint am  
26. März 2012.

Redaktionsschluss: 12. März 2012

Wir danken Copyline für die freundliche Unterstützung der Produktion.

## Vorwort

Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

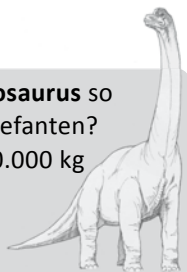
das Jahr 2011 neigt sich allmählich dem Ende entgegen und seit den Sommerferien ist in unserer Schule viel passiert. Die große positive Resonanz auf unsere letzte Ausgabe der „Giraffe“ hat uns in der Redaktion sehr darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Und nun liegt sie vor: die dritte „Giraffe“-ausgabe!  
Wir halten euch wie bisher über unser Schulleben auf dem Laufenden: in dieser Ausgabe stellen sich der Vorstand der Fördergemeinschaft und die ElternvertreterInnen aus den Klassen vor. Die Schülerredaktion war sehr fleißig und hat u.a. ein Interview mit Esther Grindel geführt und der Umbau der neuen Räumlichkeiten hat auch schon begonnen. Wir nehmen uns Zeit für einen Jahresrückblick und haben ein paar Impressionen vom Lichtbazar zusammengestellt. Und wie immer gibt es natürlich die aktuellen Termine, diesmal bis zu den Osterferien.

Wir wünschen euch schöne letzte Schultage, geruhsame und besinnliche Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2012!

Eure Giraffen-Redaktion

„Schon gewusst?“

... dass der **Brachiosaurus** so viel wog, wie elf Elefanten?  
Das sind bis zu 100.000 kg oder einfacher: 100 Tonnen!



## Bericht

von Nienke Balz,  
Klasse 7G



*Wir, die Klasse G,  
fahren jeden  
Donnerstag auf den  
Emshof.  
Was wir da machen?  
Das kommt jetzt!*

# Der Emshof und wir!

Der Emshof ist eine gute Abwechslung zum ewigen in der Klasse sitzen. Statt von Hühnern erzählt zu bekommen, füttern wir sie, und während andere Bilder von landwirtschaftlichen Geräten gezeigt bekommen, nutzen wir sie, um Kartoffeln zu ernten.

Am Anfang wurden wir in vier Gruppen aufgeteilt, die rotierend entweder auf dem Feld arbeiten, den Garten pflegen, Tiere versorgen oder das Mittagessen kochen. In der Zeit, in der die Tiergruppe den Schafsstall ausmistet, gräbt die Gartengruppe das Schülerbeet um. Sobald jede Gruppe einmal alles gemacht hat, werden die Gruppen neu zusammengesetzt. Das dient dazu, dass wir auch die anderen Kinder besser kennenlernen und nicht nur mit unseren Freunden in einer Gruppe sind. Bei den ganzen Aufgaben findet eigentlich jeder etwas, was ihm Spaß macht.

Nach der anstrengenden Arbeit auf dem Feld kann man sich mit einer Fahrt auf dem Traktor, den der Bauer fährt, trösten. Zwischendurch gibt es dann eine kurze Frühstückspause, bevor die Arbeit weitergeht. Nach dem von der Kochgruppe gekochten Mittagessen gibt es die Mittagspause.

In der kann man sich in der Kuschelkammer eine Heuschlacht liefern oder sich einfach ins Gras legen und entspannen. Als Zusatz ist man die ganze Zeit an der frischen Luft, weshalb man sich trotz der Anstrengung irgendwie entspannt fühlt!

Als Abschluss wird der Bericht über den Tag ins sogenannte Emshofheft geschrieben. In dieser Zeit können auch Arbeitsblätter, die wir meist in einer kurzen Zeit nach der Frühstückspause bearbeiten, eingeklebt und die Wettergedanken des Tages aufgeschrieben werden. Wer fertig mit seinem Bericht ist, hat noch Pause, bis alle mit dem Bus zurück zur Schule gefahren werden.

So, ich hoffe, dass ich meine Eindrücke möglichst originalgetreu wiedergegeben habe und jeder sich einen Einblick in unser Emshofprojekt verschaffen konnte.





## Elternvertreter

2011/2012

Liebe Eltern,

*„Ohne Eltern geht Schule nicht!“ Daher ist die aktive Elternarbeit an unserer Schule unverzichtbarer Bestandteil für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten am Schulleben. Wir nutzen hier gerne die Gelegenheit die zentralen Steuerungsorgane unserer Schule nochmal kurz vorzustellen.*

Die Mitwirkung und Mitbestimmung in den schulischen Gremien, im Besonderen

**Schul-(Eltern)pflegschaft:** Sie setzt sich aus gewählten ElternvertreterInnen der Klassen zusammen.

1. Vorsitzender ist Frank Büning,
2. Vorsitzender ist Uli Fries.

**Schulausschuss:** Die Schulpflegschaft bildet mit den VertreterInnen der Schulleitung, Vertretern des Teams und des Schulträgers gemeinsam den Schulausschuss. Hier werden die zentralen Belange des Schullebens diskutiert und konstruktiv-kritisch begleitet. Dies geschieht natürlich auf der Basis der Vorgaben durch den Schulträger, dem die Richtlinienkompetenz obliegt.

Uli Fries\*<sup>1</sup> Melinda Schönefeld Dagmar Kesting\*<sup>2</sup> Ulrike Schorlemmer\*<sup>1</sup> Frank Büning\*<sup>1</sup> Dirk Dördelmann Carsten Giebeler-Kuhn



Charles Jebanesan Gabriele Hard\*<sup>2</sup> Sabine Ständer\*<sup>1</sup> Sandra Seppi\*<sup>2</sup> Sabine Giesbert

hier die Schulpflegschaft, der Schulausschuss und die Schulkonferenz, aber auch die freiwillige Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen bilden die zentralen Beteiligungsorgane für Eltern an unserer Schule. Gremien und Arbeitsgruppen unterscheiden sich im Wesentlichen in ihrer Zusammensetzung. Die Elternvertretung ist dabei vom Gesetzgeber gewollt, in den Schulgesetzen der Länder geregelt und stellt sich an unserer Schule wie folgt dar:

Weitere EltervertreterInnen:  
Jutta Gorontzy, Eva Schönefeld

- \*<sup>1</sup> **Elternvertreter** in der Schulkonferenz  
\*<sup>2</sup> **Stellvertreter** der Elternvertreter

**Schulkonferenz:** Einzelne benannte Mitglieder des Schulausschusses bilden dann das zentrale Beschlussgremium der Schule, die Schulkonferenz (Dazu auch das letzte Protokoll von Schulausschuss/Schulkonferenz).

Darüber können sich Eltern in den verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren oder werden über ihre Organe in einen **Ausschuss** entsendet. Nähere Informationen finden Sie im Heft „Eltern-ABC“.

Ziel ist es, die Lernpartnerschaft von Schule, Lehrern, Eltern und Schülerinnen und

Schülern mit Blick auf die inhaltlich-konzeptionelle Gestaltung und ein gemeinsames Schulleben voran zu treiben. Fragen, Anregungen und kreative Ideen können dabei jederzeit über die ElternvertreterInnen, die Schulleitung oder auch über die Lehrer direkt kommuniziert werden.

## Personal

Neue Mitarbeiter stellen sich vor



Kerstin Löchelt

Liebe SchülerInnen,  
KollegInnen und Eltern,

... seit Oktober bin ich als Integrationshelferin in der Klasse B. Wenn ich nicht in der Schule bin, stöbere ich gern auf Flohmärkten, vertiefe mich in Bücher, tanze und koche leidenschaftlich gerne und bereise mit viel Interesse andere Länder und Kulturen. Bevor ich zu euch kam, studierte ich Sozialpsychologie und -anthropologie, Evangelische Theologie sowie Friedens- und Konfliktforschung. Nun lebe ich seit einiger Zeit mit meinem Mann Jonathan in Münster und freue mich darauf, euch und die Montessori-Schule besser kennen zu lernen.



Christina Schmidt

Hallo liebe Schüler, Eltern und Lehrer!

Seit zwei Jahren studiere ich Grundschullehramt mit den Fächern Deutsch, Englisch, Mathe und Katholische Religion. Ursprünglich komme ich aus Paderborn, bin aber nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr in Nova Iguacu in Brasilien nach Münster gezogen und freue mich, nach meinem Praktikum in der Klasse B nun im Freizeit Team in der Stufe I zu arbeiten. In meiner Freizeit treibe ich gern Sport, gehe am Aasee joggen, fahre Inliner und Fahrrad – wie so viele Studenten hier –, schwimme, und, und, und. Um zu entspannen koche ich außerdem gerne mit meinen Freunden und meiner Familie oder begeben mich auf eine Reise in spannende Länder. Ich freue mich auf eine hoffentlich gute Zeit hier an der Montessori-Schule Münster! Christina

# Eine Klasse Fahrt!

„...23, 24, 25 und...oh Gott, wo ist das Kind? –26! Ah, hier ist es ja!“ Nach dem Verstauen der Koffer, dem Verabschieden von den Eltern und dem endgültigen Durchzählen der Kinder vor der Fahrt kann sich mein Herzschlag etwas beruhigen. Ich lasse mich in den Vordersitz des Reisebusses plumpsen und schaue mich gespannt um. Zum ersten Mal geht es für die Kinder der Stufe II und für mich als Lehrerin auf den Bauernhof „Gehöftoase“ nach Ostbevern. Die Fahrt dauert also nicht lange. Jedoch lange genug, um mich von dem freundlichen Busfahrer über den beschaulichen Ortskern in Ostbevern informieren und den bevorstehenden Tagesablauf im Kopf ablaufen zu lassen. Und was gibt es denn hier? Zwei Gürkenscheiben und ein halbes Möhrchen! Wie nett, das lasse ich mir nicht zwei Mal von den Kindern anbieten! Morgen und Magen sind vorerst in Sicherheit.

Nach einer ca. 40-minütigen Fahrt sind wir im grünen Nirgendwo vor einem schönen großen Hof. „Juhu, wir sind da!“, schreien die Kinder und ich stimme mit ein. Das Haus und der dazugehörige große Hof sehen bereits auf den ersten Blick sehr einladend aus. Man hört und sieht bereits einige Tiere wie Hühner, Katzen und lustige Schweinchen mit einem Hängebauch.

Nach dem Aussteigen verteilen sich die Kinder zuerst auf die Zimmer: Spatzen-nest, Heuboden oder die Eulenhöhle – die Namen wie auch die Zimmer wirken hell und gastfreundlich. Die neugierigen Kinder und wir Erwachsenen untersuchen nach dem Auspacken das Außengelände. Es gibt schöne Bänke zum Hinsetzen, ein Trampolin, einen Sandkasten, ein Kettcar, ein Tretauto für drei Kinder und sogar eine Burg aus Holz zum Spielen. Ein Paradies zum Spielen, Toben und Zusammen-sein! Ich wäre jetzt gern 10 Jahre alt! Hm, vielleicht falle ich gar nicht auf! „Moin, moin! Ich bin der Bauer Klaus!“, hören wir plötzlich eine tiefe Stimme. Sie gehört Herrn Haverkamp, dem Besitzer der Gehöftoase. „Soll ich euch mal die Tiere zeigen?“, schlägt er vor und macht sich mit uns auf dem Weg auf die Rund-reise seines Bauernhofes, auf dem Kanin-chen, Ziegen, Schafe, Hühner, Schweine, Pferde, Katzen und ein Hund leben.

Während der drei Tage dürfen die Kinder die Tiere selbst füttern und streicheln. Am ersten Abend veranstalten wir nach dem leckeren Büffet-Abendessen, das liebevoll von den Eltern vorbereitet wurde, eine Pyjamaparty. Ja, ich bin auch im Pyjama. Zum Glück habe ich meinen rosa glitzerfarbenen Schlafanzug zu Hause gelassen. Um neun Uhr sind wir vor lauter

Herumtoben und Tanzen alle müde und gehen ins Bett. Nachdem alle Kinder eine Gute-Nacht-Geschichte gehört haben, legen sie sich ins Bett. Von meinem Bett aus höre ich plötzlich Schritte auf dem Flur. Das müssen ja laute Gespenster sein, denn die Kinder sind ja im Bett, oder?

Am nächsten Morgen können die Kinder wieder spielen, herumtoben und im Gemeinschaftsraum Gesellschaftsspiele spielen. Bohnanza ist der Renner! Nach dem Mittagessen wollen wir den Holzschuhmacher im Dorfkern besuchen. Wir machen uns auf dem Weg und erreichen ihn nach einem kleinen Umweg etwas müde aber sehr gespannt. Der ältere Herr macht die Holzschuhe tatsächlich selbst und zeigt uns den Weg des Schuhs – vom Baumstamm bis zur Poliermaschine! Nach dem spannenden Besuch dürfen wir in seiner Werkstatt kleine Holzschühchen als Anhänger oder Stifthalter kaufen.

Abends sitzen wir im großen und gemütlichen Raum beisammen, spielen Spiele und freuen uns schon ein bisschen auf den kommenden Tag, denn da geht es

auch wieder heim. Auf der Rückreise im Bus bin ich etwas müde und freue mich auf mein eigenes Bett. Ich finde es auch schade heimzu-fahren, weil die Fahrt mir sehr viel Spaß gemacht hat. „Ich könnte auch noch hier bleiben!“, sagen einige Kinder und schon geht die nette Unterhaltung über die Fahrt los. Ich lächle vor mich hin, schließe die Augen und freue mich bereits auf den Montag, an dem wir die vielen Fotos sehen und uns weiter über die Klasse Fahrt unterhalten werden. Habe ich die Kinder vor der Abfahrt gezählt?...



*Bauer Klaus zeigt uns, wie aus dem Holz ein Schuh gemacht wird.*



*Klasse E auf großer Fahrt!*

## „Schon gewusst?“

... dass mit Stäbchen essen schlau macht? Wer das viel macht, trainiert gleichzeitig sein Gehirn.

... dass sich Nordamerika und Europa jedes Jahr ca. 7 cm weiter voneinander entfernen?

... dass im letzten Jahrhundert (1900-2000) zwei Päpste heilig und zwei selig gesprochen wurden?

... dass vor einem Tornado die Landschaft grünlich erscheint?



## Lotta, Milla, Pia und Pauline sprechen mit Esther Grindel!

Lehrerin und Schulleiterin der Montessori-Schule

**Schülerredaktion:** Liebe Esther, wo hast du eigentlich studiert, bevor du Lehrerin geworden bist?

**Esther:** Ich habe in Münster und ein Jahr in London studiert. Meine Fächer waren Deutsch, Mathe, Englisch, Religion und Pädagogik.

**Schülerredaktion:** Und wie bist du auf die Idee gekommen, diese Schule zu gründen?

**Esther:** Die Idee hat sich schon während des Studiums entwickelt. Ich habe eine Montessori Ausbildung gemacht und festgestellt, dass es in Münster keine Montessori Schule gibt.

**Schülerredaktion:** Wer hat dir dabei geholfen, diese Schule zu gründen?

**Esther:** Ich habe die Schule 2006 zusammen mit meiner Schwester Eva, aber auch mit Christina Scharpf, Begga Hoffmann, Christine Bauer, Suti Henneke, Sabine Ständer, Sybille Mischer und Ruth Quentmeier und einigen anderen gegründet.

**Schülerredaktion:** Und was sagst du heute? Hast du dir die Schule so vorgestellt, wie sie jetzt ist?

**Esther:** Ja, so ziemlich! (lächelt)

**Schülerredaktion:** Du bist ja nicht nur Schulleiterin, sondern auch Lehrerin. In welcher Klasse hast du zuerst unterrichtet?

**Esther (guckt nachdenklich):** Ich habe in der Klasse B zusammen mit Christina Scharpf, Ruth Püttmann und Christine Bauer unterrichtet.

**Schülerredaktion:** Hier in der Schule arbeiten und lernen die Kinder ja anders. Wie arbeitest du am liebsten?

**Esther:** Ich arbeite sehr gerne in der Freiarbeit und in der Epoche. Meine Lieblingsmaterialien in der Freiarbeit sind das Perlenregal und das Markenspiel. Den Tierkasten mag ich auch sehr gern.

**Schülerredaktion:** Eine Frage noch zum Schluss: Was sind deine Ideen für die Zukunft dieser Schule?

**Esther:** Ich wünsche mir, dass alle, Kinder und Erwachsene hier gerne lernen und zufrieden und glücklich an dieser Schule sind. Außerdem wünsche ich mir, dass wir mehr in den Wald gehen. Ich kann mir vorstellen, einmal im Monat mit der Stufe 1 in den Wald zu gehen, weil wir dort viel erleben und lernen können.

**Schülerredaktion:** Vielen Dank für das Gespräch, Esther!

### „Schon gewusst?“

... dass auf dem Mars ein Berg steht, der circa dreimal so hoch ist wie der Mount Everest (8.848 m)?  
Es ist der **Olympus Mons** (26.400 m).

## Mitglieder des Vorstands der Fördergemeinschaft stellen sich vor

In der Fördergemeinschaft sind unter anderem die Eltern aller Schulkinder organisiert. Aufgabe des Vereins ist es vor allem, zur Kostendeckung der Schule beizutragen. In verschiedenen Gremien, dem Personal-, Finanz- und Aufnahmecomitee, arbeiten die Vorstände des Schulträgers und der Fördergemeinschaft zusammen. Der Vorstand der Fördergemeinschaft besteht aus sechs ehrenamtlichen Mitgliedern (Eltern). Diese sind:



Dr. Sabine  
Giesbert



Detlef  
Nagel

Jutta  
Gorontzy

Edgar  
Tumbrink

Uwe  
Feder



Siggie  
Höing

### Jutta Gorontzy

(1. Vorsitzende)  
Mutter von Maike in der Klasse D. Gerne gehe ich schwimmen und Bücher sind selten sicher vor mir. Ich arbeite am UKM als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (früher sagte man einfach Kinderkrankenschwester).

### Dr. Sabine Giesbert

(2. Vorsitzende)  
Unsere Kinder (Maja und Lukas) gehen in die Klassen G und F. Ich bin Biologin und arbeite bei der Uni Münster, außerdem singe ich gerne und mache Yoga.

### Detlef Nagel

(1. Kassenwart)  
Vater von Tobias (Klasse D). Aktiver der ersten Stunde und "langjährig" im Vorstand der Fördergemeinschaft tätig. Nebenbei bin ich stellvertretender Geschäftsführer von West-Lotto.

### Edgar Tumbrink

(2. Kassenwart)  
Meine Tochter Insa geht seit diesem Sommer in die Klasse C. Ich fahre, soweit möglich, von Havixbeck mit dem Fahrrad nach Münster zur Arbeit bei der DKM. Das ist eine Spezialbank für Kirche und Caritas. Dort bin ich Ansprechpartner für organisatorische Fragen.

### Siggie Höing

(Sponsoring)  
Vater von Christin in Klasse F, integrativ Kind. Bin hauptberuflich als Gebietsverkaufsleiter für die Warsteiner Brauerei unterwegs.

### Uwe Feder

(Sponsoring – Stiftungen, Programme)  
Vater von Jannik (Klasse D) und Joscha (Klasse F). Bin gerne sportlich aktiv und wir reisen gerne. Beruflich arbeite ich in der Präventionsabteilung der Unfallkasse NRW.

## Personal

Unser Sekretariat stellt sich vor



Liebe Schüler,

wir freuen uns immer, wenn ihr Kinder uns mit euren kleinen und großen Wünschen im Sekretariat besuchen kommt. Wir glauben, meistens können wir auch weiterhelfen... vielleicht wisst ihr gar nicht genau, was wir hier so den ganzen Tag machen – vielleicht habt ihr aber auch eine Ahnung unserer Tätigkeiten, wenn eure Lehrerin euch mal wieder ins Sekretariat schickt...

Wir bekommen am Tag viele Anrufe eurer Eltern, die etwas fragen oder mitteilen, z.B. dass ihr krank seid. Es rufen aber auch andere Eltern an, die ihre Kinder gerne an unserer Schule anmelden möchten und Informationen von uns benötigen. Außerdem kümmern wir uns um die Verwaltung eurer Schülerdaten und um die Buchhaltung. Wir erstellen Listen, Übersichten und Formulare für eure Lehrer und leiten auch alle Schulbriefe an euch und eure Eltern weiter. Wir kümmern uns um die Unterlagen von Bewerbern und Praktikanten, die gerne an unserer Schule arbeiten oder hier ein Praktikum machen möchten. Unser Aufgabenfeld ist weitaus größer als hier beschrieben. Vielleicht kann man zusammenfassend sagen, dass wir ein Bindeglied zwischen euch, euren Lehrern und Eltern sind.

Abschließend möchten wir euch sagen, dass ihr mit euren Wünschen jederzeit bei uns im Sekretariat herzlich willkommen seid – auch wenn ihr nur ein Pflaster benötigt :-).

...und für eure Eltern hier noch einmal zur Erinnerung unsere Sekretariatsöffnungszeiten:

montags	8.00-15.30 Uhr
dienstags	8.00-17.00 Uhr
mittwochs	8.00-17.00 Uhr
donnerstags	8.00-14.00 Uhr
freitags	8.00-14.00 Uhr

Es grüßen euch herzlich,

Claudia & Katrin

Claudia Schenk

*Ich heiße Claudia Schenk, bin 45 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in MS-Gievenbeck. Ein Jahr nach der Gründung der Montessori-Schule, im Jahr 2007, hatte ich das große Glück, dass für die neue Schule eine Sekretärin gebraucht wurde. Seitdem arbeite ich mit viel Freude in dieser tollen und noch weiter wachsenden Schule.*

Kathrin Fischer

*Ich heiße Katrin Fischer, bin 35 Jahre alt und habe eine fast zwölfjährige Tochter. Die meisten Kinder und Eltern kennen mich schon, denn ich arbeite seit fast 2 ½ Jahren an der Montessori-Schule. Nicht jeden Tag komme ich flott aus dem Bett :-), aber ich kann sagen, dass ich seit meinem Start hier jeden Tag mit viel Freude zur Arbeit gehe.*

Immer aktuell

[www.montessori-muenster.org](http://www.montessori-muenster.org)  
info@montessori-muenster.de  
Telefon: (0251) 609 70 60

„Schon gewusst?“

Ganz herzliche Grüße  
an Alina Obschernings mit Nele!  
Wir freuen uns mit euch!

## Termine

Advent 2011 bis  
Osterferien 2012

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung
19.12.11	Mo		Adventssingen
22.12.11	Do		Adventsgottesdienst Stufe I und Stufe II
22.12.11	Do	11:00	letzter Schultag vor den Weihnachtsferien 11 Uhr Orchesterauftritt, danach Schulschluss
<b>23.12.11 – 08.01.12</b>			<b>Weihnachtsferien</b> (keine Ferienbetreuung)
10.01.12	Di	19:30	Elternpflegschaft und Schulausschuss
23.01.12	Mo		Filmabend „Treibhäuser der Zukunft“
23.01.12	Mo		Beginn Hospitationszeitraum für Eltern
24.01.12	Di	20:00	Material AG
10.02.12	Fr		<i>Ende 1. Schulhalbjahr</i>
16.02.12	Do	20:00	Material AG
17.02.12	Fr		<b>Karnevalsfeier</b> , Schulschluss 13:00 Uhr; keine Betreuung
<b>18.02.12 – 21.02.12</b>			<b>Rosenmontag, Fastnacht</b> ; bewegl. Ferientage, <b>schulfrei</b>
22.02.12	Mi	ganztags	2. Pädagogische Konferenz; <b>schulfrei</b> (keine Betreuungsmöglichkeit)
02.03.12	Fr		<b>Gerede, Gesinge und Improvisiertes</b> von und mit Irmhild Willenbrink und Marcus Fischer
13.03.12	Di	20:00	Material AG
13.03.12	Di		Elternabend Klasse A
14.03.12	Mi		Elternabend Klasse B
15.03.12	Do		Elternabend Klasse C
20.03.12	Di		Elternabend Klasse D
21.03.12	Mi		Elternabend Klasse F
22.03.12	Do		Elternabend Klasse E
26.03.12	Mo		<b>Giraffe</b> im Frühling – die 4. Ausgabe erscheint
27.03.12	Di		Elternabend Klasse G
30.03.12	Fr		<b>Frühlingssingen</b> , Schulschluss 13:00 Uhr; keine Betreuung
<b>31.03.12 – 15.04.12</b>			<b>Osterferien</b> Ferienbetreuung vom 02.-05.04.12



**Schüler  
Redaktion  
Steckbriefe**

**Die Schülerredaktion stellt sich vor**

Name: **Pauline Willenbrink**  
 Alter: 10  
 Klasse: 5E  
 Hobbys: lachen und Quatsch machen  
 Lieblingsessen: Spaghetti  
 Lieblingstier: Mein Hund Yago, Elefanten, Eulen  
 Lieblingsbuch: Harry Potter  
 Lieblingsfilm: Tom Sawyer



**„Schon gewusst?“**

... dass sich durch Vulkane Inseln bilden können? Ein Beispiel dafür ist die **Insel Surtsey** vor Island. Sie ist so entstanden.

Hallo ich bin Maurice Pier!  
 Gehe in die 5F und bin 11 Jahre alt. Meine Hobys sind: Tennis und Tae kwando! Ich bin zur Schülerzeitung gekommen weil ich gerne Berichte schreibe und heute befrage.

Name: **Pia**  
 Alter: 9  
 Klasse: E  
 Haarfarbe: blond  
 Augenfarbe: braunmetallisch mit gelben Streifen  
 Lieblingstier: Elefant, Schmetterling  
 Lieblingsbuch: Harry Potter  
 Lieblingsfilm: Harry Potter

**„Schon gewusst?“**

... dass Island jährlich ein paar Zentimeter breiter wird? Auch daran sind Vulkane schuld.

Name: **Jonah Hinterding**  
 Klasse: 4F  
 Hobbys: Tennis, Fußball, Handball  
 Lieblingsfach: Chemie (Epoche)  
 Lieblingsessen: Pfannkuchen, Spaghetti  
 Lieblingssport: Tennis  
 Lieblingsmusik: Simon and Garfunkel, Queen, the Beatles



Name: **Helene Altgelt**

Alter: 8

Klasse: 3B

Hobbys: Geschichten schreiben, lesen, turnen

Lieblingsarbeit: Elefantenbuch

Lieblingsessen: Kekse, Kuchen

Lieblingsspiel: Verstecken

Lieblingsbuch: Harry Potter

Was mir sonst noch Spaß macht: Briefe schreiben

Was mir nicht so gut gefällt: Streit, Ärgern

Warum ich bei der Giraffe bin?

Weil ich gerne Geschichten erfinde!



**Meinungen**

**Ich gehe gern in die Montessori Schule, weil ...**

... es hier nette Lehrer gibt, lange Pausen und keine Hausaufgaben!  
*Pia, 9 J.*

... der Streit im Klassenrat geklärt wird!  
*Romy, 10 J.*

... ich keine Noten bekomme und viele Freunde gefunden habe. Außerdem gibt es hier ganz viele Lernmöglichkeiten!  
*Josephine, 9 J.*

... es hier nicht so viel Streit gibt.  
*Lotta, 10 J.*

... es hier mehr AGs gibt. Ich finde es auch schön, dass alle Klassen unter einem Dach sind – die kleinen und die großen!  
*Pauline, 8 J.*

... ich die Freiarbeit mag.  
*Nienke, 12 J.*

... ich etwas lerne und gerne mit dem Montessori Material arbeite.  
*Pauline, 10 J. – ganz bald 11!*

**Sponsorenlauf  
2012**



**Ja, sie laufen wieder!**

Die Montessori-Schule Münster läuft wieder. Im Sommer 2011 liefen 32 Schülerinnen und Schüler beim Leonardo-Campus Run mit, nun ist ein Sponsorenlauf im Preußenstadion geplant. Erste Vorbereitungen für den im Frühjahr 2012 stattfindenden Lauf sind in Planung.

### F wie Förder-Forder-Gruppen

Neben der individuellen Förderung im Klassenverband während der Freiarbeit gibt es bei uns so genannte Förder-Forder-Gruppen. Die Kinder verlassen die Freiarbeit, um mit Kindern aus den anderen Klassen der jeweiligen Stufe in einer Kleingruppe gemeinsam zu lernen. Das Angebot beginnt in der Regel nach den Herbstferien und variiert von Jahr zu Jahr. In diesem Schuljahr gibt es folgende Förder-Forder-Gruppen: Lese-Schreibwerkstatt, Mathewerkstatt, Matheknobeln, Schach, Übungen des täglichen Lebens, Gehen auf der Linie, Leseclub, Theater, Lesescouts, Kreatives Schreiben, Psychomotorik, Mutmachgruppe, Marburger Konzentrationstraining.

### Schulausbau



Unbemerkt vom Schulalltag hat der weitere Schulausbau schon begonnen! Im 2. Geschoss wird seit Anfang Dezember die ehemalige Kantine des Verlagshauses entkernt – hier wird unser Kunst- und Textilausbau entstehen. Das Dach wird in diesem Bereich ebenfalls erneuert, so dass in den nächsten Wochen der Blaue Saal von außen eingerüstet wird.

Vielen Dank allen Eltern, die in den letzten Wochen und Monaten fleißig beim Ausräumen und Entmisten der Lagerbereiche im Erdgeschoss engagiert sind. Kaum zu glauben, dass es uns erst seit fünf Jahren gibt! Die Lehrerzimmer werden ab dem 19. Dezember in die Essräume der Stufe I ziehen, so dass ab diesem Zeitpunkt bis zur Fertigstellung der Küche zu Ostern die Kinder in ihren Klassen essen werden.

Der Umbau im Erdgeschoss im Lager- und Lehrerbereich soll Anfang Januar beginnen. Wir hoffen, dass die besonders lauten Abbrucharbeiten noch in den Weihnachtsferien abgeschlossen werden können. Die Umbauarbeiten in der FreienZeit im Erdgeschoss starten erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Hintergrund arbeiten wir gemeinsam mit den Architekten an der Detailplanung, besichtigen Fachräume anderer Schulen, erstellen Raumbeschreibungen, und und und.

Im nächsten Jahr wird es also erstmal etwas enger und lauter bei uns. Wir sind uns sicher, dass wir auch die nächste Umbauphase gut meistern werden – die Perspektiven sind schließlich hervorragend! Wir werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten – die Pläne stehen im großen Flur im Erdgeschoss zur Ansicht.

### Interview Neue Mitschüler

## Jonah befragt Maurice!



*Schülerredaktion:* Was ist anders an dieser Schule als auf deiner alten Schule?

*Maurice:* Es gibt an dieser Schule andere Lernmethoden, die ich besser finde. Es ist auch toll, dass es nicht so Mathe- oder Deutschbücher gibt, die richtig groß und fett sind.

*Schülerredaktion:* Wie war dein erster Tag hier?

*Maurice:* Es war richtig gut und ich habe gute neue Freunde gefunden. Ich war in der ersten Pause auch nicht alleine.

*Schülerredaktion:* Was macht dir am meisten Spaß?

*Maurice:* Mathe, Deutsch und die Gruppenphasen.

*Schülerredaktion:* Was magst du nicht?

*Maurice:* Eigentlich gar nichts!

### Netzgiraffe

@  
coole links

world  
wide  
web



[www.schulbilder.org](http://www.schulbilder.org)  
Viele, viele Malvorlagen, Bilder, Fotos und Bastelarbeiten. Sogar mit einem

Malvorlagen Gestaltungstool. Allerdings sollte man sich nicht von der doofen Werbung abschrecken lassen – einfach ignorieren.

Winterzeit ist Sportzeit! Alle Termine und Infos zum „Sporteln am Wochenende“ gibt es beim Sportamt unter: [www.muenster.de/stadt/sportamt/index\\_sporteln.html](http://www.muenster.de/stadt/sportamt/index_sporteln.html)

Wer noch schnell einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann schreiben möchte, muss sich sputen: Alle Weihnachtspostämter (weltweit) sind in der Wikipedia gelistet unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtspostamt> – wir wünschen viel Erfolg beim Wünschen!

Und danach noch ins Theater – wie die Schüler der Stufe II! Unser Kultur-Tipp: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer machen Station bei den Städtischen Bühnen bis Ende Januar 2012. Weitere Infos unter: [www.muenster.de/stadt/theater](http://www.muenster.de/stadt/theater)



# Die Weihnachtsgiraffe

von Pauline, Romy & Pia



*Bevor der Weihnachtsmann von der Weihnachts-Cola kam und Geschenke verteilte, hatten alle Weihnachtsmützen ein Giraffenmuster. Doch der Sturz der Giraffenweihnachtsfrauen kam so:*

Es war einmal eine Giraffenweihnachtsfrau. Sie war ein sehr fleißiges Mädchen und verteilte jedes Jahr sorgsam die Geschenke an die Menschen. Mal wieder war es Weihnachten und Gertrud lief schwer bepackt mit Geschenken durch die Straßen. Die bekam auf einmal großen Durst. Doch da sah sie in einem der hell erleuchteten Schaufenster eine Flasche mit brauner Flüssigkeit. Auf dem Etikett stand „Coca Cola“. Gertrud ließ den Sack mit den Geschenken fallen, formte ihre Zunge so gut es ging zu einem Schlüssel und steckte sie in das Schlüsselloch. „KLICK“ - ein Wunder, die Tür sprang auf. Gertrud öffnete die Flasche mit der braunen Flüssigkeit und nahm einen Schluck. Die Flüssigkeit schmeckte merkwürdig süß. Gertrud rülpste laut und trank weiter. Doch da hörte sie Schritte und eine tiefe Stimme: „Ho, ho, ho! Hat dir denn niemand Manieren beigebracht?“ „Dieses doofe Zeugs! Ich kann doch nicht rülpfend die Geschenke verteilen!“, jammerte Gertrud. „Dann trage ich eben die Geschenke aus“, sagte der Mann. Seitdem trank Gertrud an jedem Weihnachtsfest eine Coca Cola und der Mann trug die Geschenke aus. So geriet die Geschichte der Weihnachtsgiraffe in Vergessenheit.

Bericht von  
Hannah Sunken

## Der Literaturmarkt – Ein Buchereignis von und für Kinder

*Dieser Morgen „rund ums Buch“ war für die Kinder der Stufe I ein Marktbesuch der ganz besonderen Art.*

Am Freitag, den 2.12. von 8.30- 10.00 Uhr fand in der Schule ein Literaturmarkt statt. Der Blaue Saal glich einem Wochenmarkt, auf dem Marktstände aufgebaut waren. Statt Obst und Gemüse wurden auf den Marktständen Bücher präsentiert. Bei den „Buchhändlern“ handelte es sich um Kinder aus der Klasse E. Sie haben den Literaturmarkt organisiert. In Kleingruppen haben sie zu einem selbstausgewählten

Buch eine Präsentation vorbereitet. Die Bücher haben einen besonderen Wert für die Schülerinnen und Schüler der Klasse E. Einige von ihnen verbinden mit ihrem Buch besonders schöne Erinnerungen aus ihrer Vergangenheit und andere haben ihr Buch vor nicht allzu langer Zeit noch selbst begeistert gelesen. Eingeladene Marktbesucher waren alle Kinder der Stufe I. Das Ziel der Buchhändler war es, die Marktbesucher auf ihre Bücher neugierig zu machen. Daher wurden die Bücher ausgestellt, aus ihnen vorgelesen und Buchszenen vorgespielt.

Adventskalender  
2011



Hier seht ihr nun das Suchbild für den **19. Dezember 2011!**

Unsere Giraffe schmökert noch in der letzten Ausgabe unserer Schulzeitung. Unsere Frage lautet wie immer:

**„An welchem Ort befindet sich die Giraffe diesmal?“**



Die Lösung bitte per E-Mail an [giraffe@montessori-muenster.de](mailto:giraffe@montessori-muenster.de) schicken. Bitte vergiss nicht, deinen Namen in der E-Mail zu nennen!

Wir wünschen Euch viel Glück beim Raten! Die Gewinner werden auf unserer Website bekannt gegeben: [www.montessori-muenster.org](http://www.montessori-muenster.org)

Licht-Bazar  
2011



# Licht-Bazar

Funkeln in der Winterzeit

Wunderbar gebastelte, gehäkelte und genähte Kostbarkeiten, der Gesang der Chöre, die Väter-Band im großen Flur, die Verkaufsstände der Kinder, das Knusperhäuschen, die vielen kreativen Aktivitäten, ein leckeres Kuchenbuffet, Stempelwerk und Sternwerk, das Orchester und vieles mehr haben unseren Licht-Bazar am 12. November 2011 zu einem funkelnden Ereignis werden lassen. Seit September 2010 haben viele engagierte Mütter, Väter und Kinder an Abenden in der Schule und zuhause auf diesen Tag hingearbeitet.

Wir alle und zahlreiche Gäste haben die stimmungsvolle Atmosphäre sehr genossen. Wir haben an diesem Tag über 4000 Euro Reinerlös eingenommen. Mit dem Geld können wir das Haiti-Projekt, den weiteren Ausbau und die Ausstattung unserer Schule unterstützen. Tausend Dank an Alle!

Wir freuen uns auf das nächste Mal:

**Licht-Bazar 2013!**



## Kulinarisches

Rezepte für die  
Weihnachtszeit

Om's Ausstecherle  
Buttergebäck



500g Weizen Mehl  
250g Zucker  
250g Butter  
3-4 Eier  
Zitronenschale (halbe Zitrone)

Zum Verzieren: gehackte Mandeln  
oder Hagelzucker



Zucker, Butter, Eier und Zitronenschale schaumig rühren. Das Mehl unterrühren und mit dem Knethaken zu einem „Teigball“ formen. Den Teig im Kühlschrank ruhen lassen. Auf einer geraden Arbeitsfläche wird später der Teig ungefähr einen halben Zentimeter dick ausgerollt. Sucht euch schöne (witzige) Ausstecher, legt die verschiedenen Formen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Der Ofen wird auf 180 Grad vorgeheizt. Die ersten Plätzchen dauern ca. 12-15 Minuten. Danach geht es schneller mit ca. 8 Minuten.

Rezepte:  
Alafajores aus Argentinien

120g Mondamin  
120g Mehl  
120g Zucker  
120g Butter  
2 Teelöffel Backpulver  
2 Eier



Abuelas Süßpe!  
Alafajores



Vanillezucker  
abgeriebene Zitronenschale  
Caramel (Dulce de Leche)  
Kokosraspeln



Mische die Zutaten Mondamin, Mehl, Zucker und Backpulver. Füge die Butter hinzu. Mit den Händen oder dem Knethaken den Teig kneten, bis er zu einer körnigen Masse geformt ist. Danach werden die Eier dazu getan, etwas Vanillinzucker und geriebene Zitronenschale. Danach knetet man, bis es zu einem gleichmäßigen Teig geworden ist. Der Teig wird auf einer geraden Arbeitsfläche ausgebreitet. Daraus werden mit einem Becher oder einem Glas die Kreise ausgestochen. Heize den Backofen auf 190 Grad vor. Lege die Kreise auf ein mit Backpapier bedecktes Backblech. Lass die Kreise 20-30 Minuten backen bis sie golden aussehen. Verbinde immer zwei Kekse mit Caramel (Dulce de Leche) zu einem Doppelkeks. An der Seite werden sie mit Kokosraspeln bestreut.